



Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv in Unterfranken gegründet

Cristina Lange aus Mainaschaff wurde am Samstag, 26.10.2013 mit großer Mehrheit zur ersten Bezirksvorsitzenden der neuen Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv Menschen mit Behinderung in der Bayern SPD Bezirk Unterfranken gewählt. Zahlreiche Interessenten waren der Einladung zur Gründungsversammlung in die neue Geschäftsstelle der SPD Aschaffenburg gefolgt.

Wie wichtig die Arbeit der AG Selbst Aktiv Bayern ist, unterstrichen auch die anwesenden Gäste in ihren Grußworten. Die neugewählte Landtagsabgeordnete Martina Fechner aus Aschaffenburg, der Vorsitzende des Unterbezirks Aschaffenburg, Andreas Parr und Iris Wrede, stellvertretende Europakandidatin aus Aschaffenburg hoben in ihren Reden die große Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Behindertenrechtskonvention für die Gesellschaft hervor und lobten die bisherige Arbeit der AG in Bayern. Grußworte sandten ebenfalls Sabine Dittmar, Homaira Manyury, Karin Pranghofer und Kathi Petersen. Sie alle wünschten der neuen Bezirks-AG viel Erfolg.

Sibylle Brandt, Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende der AG Selbst Aktiv, spannte den Bogen von den Selbst Aktiven Anfängen in Bayern bis heute. Ein Zeichen wie wichtig es ist, sich für die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung einzusetzen, zeigten die ständig wachsenden Mitgliederzahlen. Im öffentlichen Bewusstsein haben die berechtigten Anliegen der Menschen mit Behinderung auf Teilhabe in allen Bereichen des täglichen Lebens noch immer nicht den erforderlichen Stellenwert erreicht.

Zum Vorstand der neuen AG Selbst Aktiv Unterfranken gehören neben der Vorsitzenden Cristina Lange auch Bernd Endres (Wü-Land), Ilse Hohmeier (Wü-Land) und Sabine Ket-

tinger (MSP). Als Beisitzer wurden Ines Brand (MSP), Günter Fries (AB), Patrick Hofmann (AB), Evelyn Marramá (AB) und Rudi Pufe (AB) gewählt.

Damit ist die Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv Unterfranken für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt. Alle 6 SPD-Unterbezirke sollen intensiv in die vielfältigen Aufgaben eingebunden werden.

Die Idee zu „Selbst Aktiv“ wurde vor 11 Jahren, ein Jahr vor dem Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung in einem Arbeitskreis geboren. Behinderten Menschen sollte so die Möglichkeit der aktiven politischen Mitarbeit und Mitgestaltung gegeben werden. Vor einem Jahr wurde die Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv auf Landesebene (Bayern) und vor einem halben Jahr auf Bundesebene gegründet.

Gemäß dem Motto der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv „Nichts über uns ohne uns!“ will sich der erstmals gewählte Bezirksvorstand für Inklusion, Barrierefreiheit und Solidarität in Politik und Gesellschaft einsetzen. „Wir wollen Barrierefreiheit in jeder Hinsicht, nicht nur die Barrierefreiheit in Gebäuden und im Straßenverkehr, sondern vor allem auch die Barrieren in den Köpfen der Menschen einreißen ... Wir wollen die umfassende Teilhabe behinderten Menschen auf alle gesellschaftlichen Ebenen. Wir wollen mitgestalten, wir wollen mitbestimmen und wir wollen uns auch mitverantworten“, so die Vorsitzende in ihrer Antrittsrede.

Das Thema Behinderung ist in unserer Gesellschaft immer noch sehr unzureichend verankert. So sieht Cristina Lange als eine ihrer Hauptaufgaben: „den Menschen zu zeigen, was Behinderung eigentlich ist und bedeutet....“

Dass Menschen mit Behinderung keine Randgruppe in unserer Gesellschaft mehr sind, zeigt ein Blick in den Teilhabebericht der Bundesregierung vom August dieses Jahres. Diese geht von etwa 24 Millionen erwachsenen Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen in Deutschland aus und das bedeutet, dass jeder 4. Mensch in Deutschland von Behinderung oder Beeinträchtigung betroffen ist.

Ein Ziel der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv ist es daher, die Gesellschaft aufzuklären und zu sensibilisieren.

„Bei Selbst Aktiv kann jeder Mann, jede Frau mit Interesse mitarbeiten“, so Sibylle Brandt, Landesvorsitzende der AG. „Wir wollen uns gemeinsam für die Anliegen der Menschen mit Behinderung und anderer benachteiligter Menschen einsetzen.“

Die AG Selbst Aktiv bietet vor allem Menschen mit Behinderung und deren Familienangehörigen die Möglichkeit politisch aktiv mit zu arbeiten und damit eigene Politik zukunftsorientiert, hin zu mehr Inklusion und aktiver Teilhabe zu gestalten.



SPD - Vorsitz. Selbst Aktiv Menschen mit Behinderung in der SPD Bezirk Unterfranken, Cristina Lange.



SPD Vorstand AG Selbst Aktiv Menschen mit Behinderung - Bezirk Unterfranken mit der Landesvorsitzende Bayern und stellv. Bundesvorsitzende AG Selbst Aktiv Menschen mit Behinderung in der SPD Sibylle Brandt.
Von links: Günter Fries, Cristina Lange, Sibylle Brandt, Ilse Hohmeier, Sabine Kettinger, Evelyn Marramá und Ines Brand.